

Varilux
Weltweit **#1** unter den Gleitsicht-
glas-Marken*

**Mehrbrillenangebot sichern
& zweite dazu bestellen.**

[Abo-Shop](#) | [Abo-Servicecenter](#) | [ePaper](#)

[Anzeigen & Mediadaten](#) | [FuPa](#) | [ALLESPROFIS](#) | [Trauer](#) | [LR-Jobs](#) | [weitere >](#)

R ONLINE
12. JUNI 2018



Suchbegriff eingeben

[anmelden](#)

LAUSITZ **NACHRICHTEN** **SPORT** **LESER** **RATGEBER** **SERIEN** **BILDER & VIDEOS**

[Startseite](#) > [Nachrichten](#) > [Kultur](#) > [Gisela Steineckert und Jürgen Walter behaupten in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus...](#)

Info

Wie die Zuschauer den Abend erleben
Bärbel (53) und Ingo (57) Fricke, Spremberg: Das war ein sehr angenehmer Abend. Das Klima, die Interpretation... In jedem Satz steckt ein Sinn. Die Gisela Steineckert hat ja nicht nur für Jürgen Walter wunderbare Texte geschrieben, sondern auch für Rockgruppen und Schlagersänger. **Renate Reinig (68) aus Cottbus:** Ich kenne die Songtexterin noch aus der Singebewegung. Was sie ausspricht, damit kann man sich identifizieren. Da gibt es nichts Oberflächliches. Ihre Nachbarin **Margot Saagebarth (90):** So viel Wahrheit! Unwillkürlich denkt man über das eigene Leben nach.

Archiv-Artikel zum Thema
Veranstaltungstipp
Gisela Steineckert und Jürgen Walter in der Kammerbühne >

Gubener Fabrik
Jürgen Walter gibt Konzert in Guben >

Gewinnspiele

radioeins und RUNDSCHAU-Gewinnspiel
Private Viewing bei der Fußball-WM
Der Ball rollt, wir kommen zu Ihnen! Bewerben Sie sich um ein exklusives Event. [mehr >](#)

Gewinne 1 von 2 Fanpaketen
Gewinnspiel zum Kinostart der Komödie NICHT OHNE ELTERN >

Gewinne ein Fanpaket
Gewinnspiel zum Serienstart der Fußballserie „11“ >

ANZEIGE

„DER WOHL SCHÖNSTE FILM ALLER ZEITEN“
Loving Vincent
TRAILER ANSEHEN
ALS LIMITIERTE SPECIAL EDITION UND AUF BLU-RAY, DVD UND DIGITAL
HIER KAUFEN

Lausitzer Kultur

Kino in Calau
Sommerkino mit Film aus Frankreich in Calau
Sommerliche Temperaturen locken am Freitag, 15. Juni, um 19:30 Uhr zum nächsten „Kino in Calau“ in den Gemeinderaum der evangelischen Kirchengemeinde, Kirchstraße 32. Gezeigt wird das französische Drama „Der Wein und der Wind“ des Regisseurs Cédric Klapisch aus dem Jahre 2017. In der Produktion müssen sich drei Geschwister die Frage stellen, ob sie an einer langen Familientradition festhalten oder einen eigenen Weg einschlagen wollen. [mehr >](#)

Konzert am Ufer der Spreewald-Fließe
Spreewaldkonzert mit Ufermusik und Buffet >

Termin vor dem Arbeitsgericht
Evan Christ klagt gegen Kündigung >

Nasses Spektakel
Jubiläumsrunde ohne Heimsieg >

Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
Theater startet Vorverkauf für nächste Saison >

Termine

Kulturell was anderes?
Veranstaltungen in in der Lausitz

[Weitere Termine](#)

Partybilder

Partyfotos
Ampelseuse-Party im Eventclub13

[Bilder >](#)

[Bilder >](#) [Bilder >](#)

JANA rockt das Cottbuser Sound - Anstandslos und Durchgeknallt >

[Comicaze >](#)

RUNDSCHAU-Spezial

So funktioniert ein Orchester

11. Juni 2018 | 19:16 Uhr

Konzert & Lesung
Lustvolle Liebeserklärung an das Leben



Stille Zwiesprache: Gisela Steineckert und Jürgen Walter am Sonntagabend in der voll besetzten Kammerbühne. FOTO: Michael Helbig

Cottbus. Gisela Steineckert und Jürgen Walter behaupten in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus: „Alles kommt wieder“. Von Ida Kretzschmar

Eine fast Hundertjährige ist zum Fenster reingeklettert, um drinnen ja nichts zu verpassen. Mit dieser hintersinnigen Anspielung an den Bestseller von Jonas Jonasson „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ macht Gisela Steineckert, die gerade 87 geworden ist, gleich zu Beginn dieses feinsinnigen und gleichzeitig humorvollen Abends klar: Hier geht um „Leben bis zum Grund“, wie auch der 74-jährige Pop-, Schlager- und Chansonsänger Jürgen Walter leidenschaftlich in einem der Lieder verspricht.

„Mehr als 50 Jahre erweist er mir die Ehre, Lieder für ihn zu schreiben. Mehr als 50 Jahre hat er mir die Ehre erwiesen, sie zu singen“, beschreibt die Lyrikerin und Songtexterin eine Beziehung, die schon spürbar wird, als beide Hand in Hand die Bühne betreten.

In jungen Jahren waren sie einmal miteinander liiert, was ihrer Freundschaft nicht geschadet hat. Heute genügt ein Blick, um einander zu verstehen, zu wissen, was man braucht – und was eben nicht „Wozu brauch ich das?“ singt er dann auch einen Song aus seinem jüngsten Album „Alles kehrt wieder“, in dem er die „Spas“gesellschaft infrage stellt. „wo nur Reich- und Schönsein zählt, wo’s an Wärme fehlt...“, und die Steineckert frech ein Wort wie Schisslaweng erfindet.

Später wird sie sagen, dass auch andere Worte wieder gebraucht werden, die keiner mehr so richtig kennt: Solidarität zum Beispiel.

Die Kompositionen für das neue Album des sprachbegabten Sängers stammen unter anderen von Andreas Bicking, Wilfried Peetz und Ulli Schwinge. Die Steineckert-Texte aber sind so, als könnte sie direkt in des Sängers Seele schauen und auch ein wenig in die Seele der Zuhörer. Denn eigentlich ist es nichts anderes als das ganz normale Leben, das sie beschreibt, das hier besungen wird.

„Es sind die Bilder aus dem eigenen Leben, die man nie vergisst“, ruft Jürgen Walter in Erinnerung. Und längst Vergessenes ist auf einmal wieder da. „Kein Zorn und kein Altar...was unser Leben war“, rät die Poetin zur Behutsamkeit. Wobei sie weiß: „Das Unverzeihliche und das Unverzeihene unterliegen nicht der Gnade des Vergessens“. Das hat sie vor ihrem 75. Geburtstag geschrieben. Als Präsidentin des Komitees für Unterhaltungskunst stand sie nach der Wende auch in der Kritik, weil sich mancher ungerecht behandelt fühlte.

Mehr als 50 Bücher und an die 2000 Songtexte stammen aus ihrer Feder. Unsterblich nicht nur dieser „Clown sein“ für Jürgen Walter, sondern auch „Als ich fortging“ für Dirk Michaelis.

Unnachahmlich vermag sie, das Schöne an den Frauen, den Männern und der Liebe zu preisen. Und sie versteht es wie kaum eine andere, Hoffnung und Gelassenheit zu stiften.

„Alt genug, um jung zu bleiben“, hat sie nicht nur einen Prosaband überschrieben. Dieses Gefühl verbreitet sie auch an diesem Abend.

Ein todsicheres Rezept hat die Steineckert dafür in petto, am Leben zu bleiben, auch wenn man selbst nicht weiter weiß: „Atme“, rät sie so eindringlich, das die Kammerbühne durchzuatmen scheint. Und so fühlen sich alle für Augenblicke gemeinsam mit der Dichterin und dem Sänger „Jung genug für jeden Übermut“. Und sie glauben „Es tut nicht mehr weh“, um allerdings von der Wortkünstlerin eines Besseren belehrt zu werden.

Es sind nicht nur lustvolle Liebeserklärungen an das zurückliegende Leben, die hier verbreitet werden. Die Berliner Schriftstellerin hat auch sehr gegenwärtige Texte mitgebracht, die mit feinem Humor Nachdenken provozieren über Russland, Heimat, Fremde, einen Präsidenten und eine geklaute Unterhose...

Ein anrührender, stiller Abend, der weise, wach und warmherzig vieles aufrührt und umrührt, was längst verschüttet schien und den Blick schärft für das Heute.

Trotz alledem: „Das Leben hat was...“

[f Teilen](#) [Twittern](#) [G+ Teilen](#) [Email](#)

Das könnte Sie auch interessieren

Irre! Busfahrer wendet im Stau auf der A13 und...

Hubschraubereinsatz nach Motorradunfall

Praktisch und elegant – Ford Grand C-MAX

Die Flat-Rate Sondermodelle von PEUGEOT.

16-Jähriger verteilt Drogen an Mitschüler

Lahm: Özil und Gündogan nicht EM-Wahlhelfer für...

hier werben [powered by plista >](#)

Top Services	LR DIGITAL	Umfragecenter	Termine & Tickets	Leserreisen
	Verlagstouren	LR Card	Karriere & Stellenangebote	LR am Kiosk
Partnerseiten	Saarbrücker Zeitung	Trierischer Volksfreund	Rheinische Post	Netzdindianer
	LR Medienhaus	Lausitzer Woche	RPV-Briefservice	WIR helfen!
Verlag	Impressum	AGB	Datenschutz	Kontaktformular
	Nutzerbasierte Onlinewerbung			

Varilux
EMPOWER YOUR VISION

Mehrbrillenangebot sichern & zweite dazu bestellen.

[Jetzt sichern](#)

Varilux
EMPOWER YOUR VISION